

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Wernigerode

Straße: Schlachthofstraße 6

Postleitzahl: 38855

Ort: Wernigerode

Telefon: +49 3943654604

Fax:

E-Mail: vergabestelle@wernigerode.de

Internet: <https://www.wernigerode.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: HBA 182/2026

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ schriftlich
- ☒ elektronisch in Textform
- ☒ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☒ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing,

Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: 38855 Wernigerode

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Neubau einer Rutsche mit Treppenanlage

Umfang der Leistung:

- Baustelleneinrichtung
- Schutzmaßnahmen der vorhandenen Vegetation
- Erdarbeiten
- Wangen-Treppenanlage aus Robinienholz für Spielplatz liefern und herstellen
- Mulden-Edelstahlrutsche liefern und montieren
- Rasearbeiten
- Sicherheitstechnische Abnahme der Spielgeräte nach Einbau

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen: ☐ Ja
☒ Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 02.11.2026

Fertigstellung der Leistungen: 30.06.2027

oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen:

.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem ☐ zugelassen
Hauptangebote ist ☒ nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer
Hauptangebote (Begründung wird nur im
Vergabevermerk abgebildet):

Der Auftraggeber macht von seinem
Leistungsbestimmungsrecht Gebrauch.

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

☒ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: [https://www.evergabe.de/unterlagen/
54321-Tender-1a0af56410c-569171ffc0d8b324](https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-1a0af56410c-569171ffc0d8b324)

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit
Angebotsabgabe gefordert war, werden ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert
☐ nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 08.10.2026 11:00

Ablauf der Bindefrist: 06.11.2026

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): <https://www.evergabe.de>

Anschrift für schriftliche Angebote

☒ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

☐ siehe Vergabeunterlagen

☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

☒ Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin: 08.10.2026 11:00

Ort: Schlachthofstraße 6
38855 Wernigerode

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

t) Geforderte Sicherheiten

es werden keine Sicherheitsleistungen gefordert

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B Fälligkeit der Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 VOB/B (max. 60 Tage)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich:

Siehe Vergabeunterlagen
wird nur vom Bestbieter und ggf. von den nachrangigen Bietern verlangt !!!

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit Angebotsabgabe sind folgende Unterlagen einzureichen:

- das Angebotsschreiben (FB 213 für schriftliche Angebote) oder
- das VOB Angebotsschreiben (für elektronische Angebote auf der eVergabe-Plattform),
- das Leistungsverzeichniss (PDF /GAEB),
- das Formblatt 233 Verzeichnis dern Nachunternehmerleistungen,
- das Formblatt 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (dies ist auch einzureichen, wenn keine Bietergemeinschaften gebildet wird)
- Erklärung Ortsbesichtigung

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vom Bestbieter und ggf. nachrangigen Bieter sowie deren Nachunternehmern vorzulegen:

- Fbl. 124 Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen
 - Angaben zur Preisermittlung entsprechend Fbl. 221 oder 222 (sofern erforderlich),
 - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 (sofern erforderlich),
 - Eigenerklärung zur Eignung für Nachunternehmer oder Präqualifikation (nur bei Einsatz von Nachunternehmern)
 - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
 - Eine Referenz aus den letzten 5 Kalenderjahren im Bereich Spielplatzbau möglichst mit Rutsche und Holztreppe
- Die Vergabestelle behält sich vor, diese Nachweise auch von den benannten Nachunternehmern (gem. Fbl. 233) des Bestbieters und ggf. der nachrangigen Bieter und ggf. alle Mitglieder der Bietergemeinschaft zu fordern.

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] [Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezeichnung:

Landkreis Harz - Fachdienst Kommunalaufsicht /Wahlen

Postanschrift:

Friedrich-Ebert-Straße 42

Postleitzahl:

38820

Ort:

Halberstadt

y) Sonstige Angaben

.....

.....

.....

.....

.....